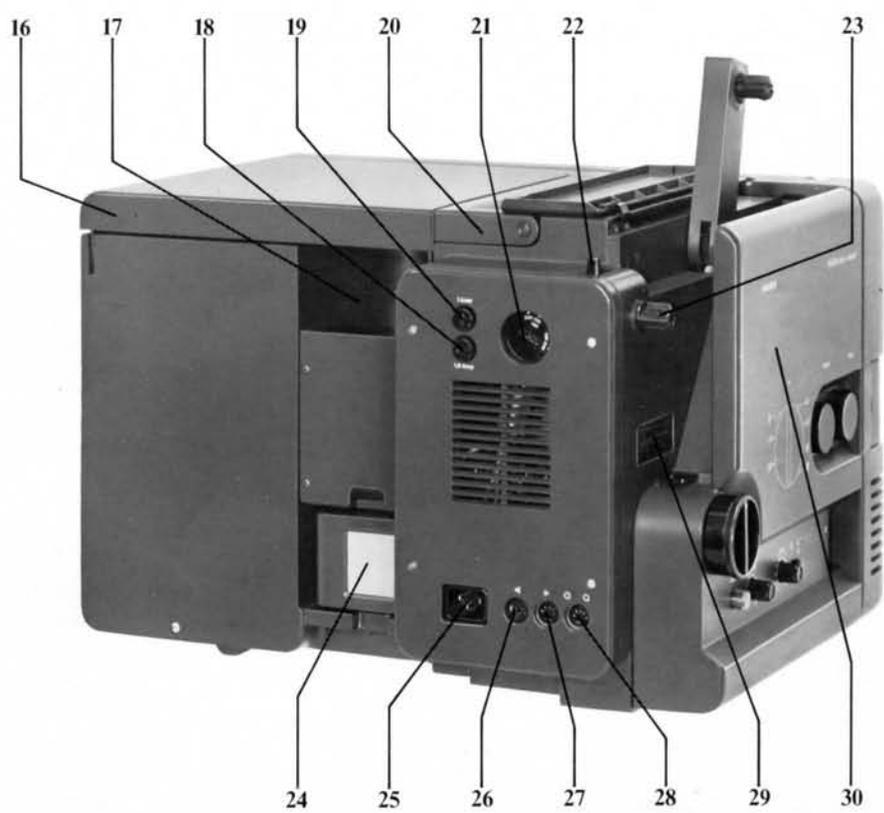
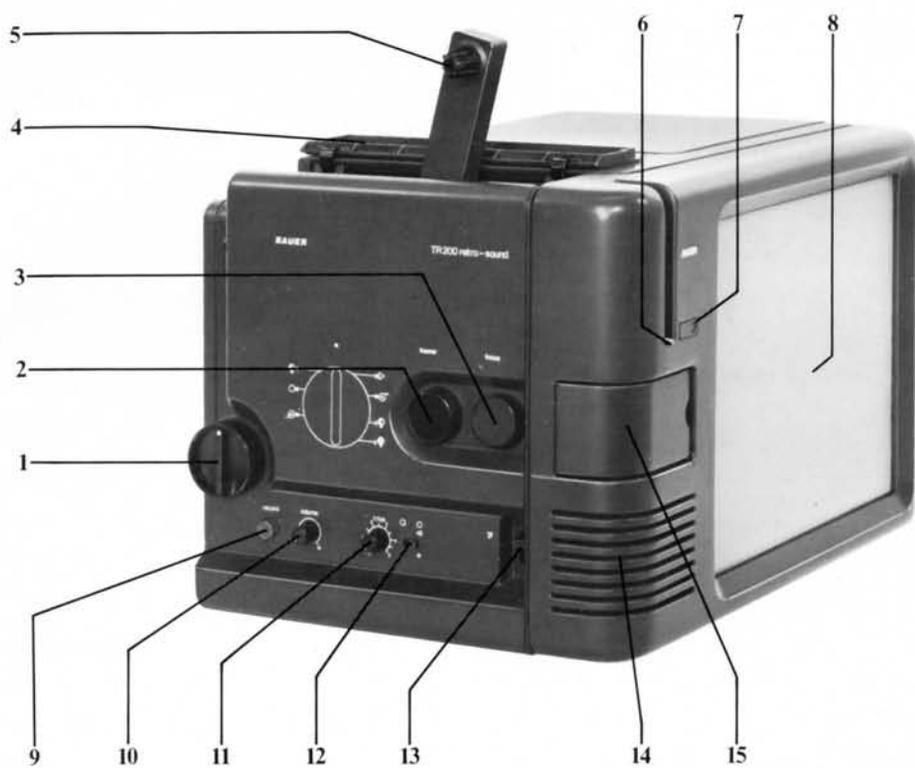


BAUER

TR 200 retro-sound
Bedienungsanleitung

Klappen Sie die vordere Umschlagseite auf –

**Sie haben dann ständig die Abbildungen mit
den Bedienungselementen vorliegen.**



Bedienungselemente

- 1 Betriebsschalter
 - 2 Bildstrichverstellung (»framer«)
 - 3 Bildschärfeeinstellung (»focus«)
 - 4 Spulenarmabdeckung
 - 5 Abwickel-Spulenachse
 - 6 Einfädelöffnung
 - 7 Kontrollampe für Verstärkerbetrieb
 - 8 Bildschirm
 - 9 Aufnahmetaste (»record«)
 - 10 Lautstärkeregler (»volume«)
 - 11 Einblendregler (»trick«)
 - 12 Umschalter Mikro/Phono
 - 13 Schlaufenformer
 - 14 Eingebauter Lautsprecher
 - 15 Spiegelklappe
-
- 16 Abdeckung für Leerspule
 - 17 Kabelfach
 - 18 Verstärkersicherung 1,6 A träge
 - 19 Motorsicherung 1 A träge
 - 20 Tragegriff
 - 21 Spannungswähler
 - 22 Umschalter für Laufgeschwindigkeit
 - 23 Aufwickel-Spulenachse
 - 24 Monitor-Bildschirm (Aufbewahrungsfach)
 - 25 Netzbuchse
 - 26 Außenlautsprecher-Ausgang
 - 27 Ausgang für Anschluß von Fremdverstärkern (Linearausgang)
 - 28 Eingangsbuchse (Mikrofon und Phono/Tonband)
 - 29 Typenschild
 - 30 Seitliche Projektorabdeckung

Abbildungen im Text

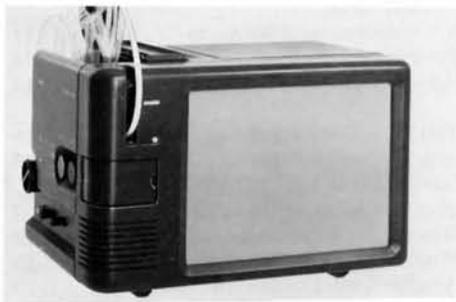
- 31 Lampensockel
- 32 Haltefedern
- 33 Filmandruckstück
- 34 Federbügel

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Kurzanleitung	6
Teil I – Vorbereitungen zur Filmvorführung	
Projektor aufstellen	7
Netzanschluß	7
Die Funktionen des Betriebsschalters	8
Film vorbereiten	9
Teil II – Film vorführen	11
Projektion auf den eingebauten Bildschirm	11
Projektion auf eine Bildwand	14
Anschluß eines externen Verstärkers	14
Teil III – Filmvertonung	16
Allgemeine Hinweise	16
Bildkontrolle über den Monitor-Bildschirm	17
Wie soll Ihr Film vertont werden?	18
Funktion der Bedienungselemente	19
Anschluß der Tonquellen	20
Anschluß eines Außenlautsprechers	20
Anschluß eines Fremdverstärkers	20
Anschluß eines Kopfhörers	20
Arbeitsweise des Trickreglers	21
Mithören bei der Aufnahme	21
Vertonungsstufe I	22
– Musikaufnahme vom Bandgerät oder Plattenspieler	
Vertonungsstufe II	23
– Einblenden von Geräuschen in die Musikaufzeichnung	
Vertonungsstufe III	26
– Einblenden von Kommentar in die Musik-Geräusch-Mischung	
Löschen einer Tonaufzeichnung	27
Teil IV – Tips zur Tonaufnahme	28
Verstärkerbetrieb	29
Teil V – Funktionsstörungen	30
Was tun bei Vorführ- oder Vertonungs- pannen?	30
Teil VI – Pflege und Wartung	31
Teil VII – Technische Daten	34
Anschluß-Skizzen	35

Vorwort

Mit dem BAUER TR 200 retro-sound haben Sie sich für einen universellen Magnetton-Filmprojektor entschieden. Sie können jetzt Ihre Super-8 (Single-8)-Filme – mit oder ohne Ton – auf zwei verschiedene Arten vorführen.



- 1. Tageslichtprojektion (»Rückpro«):**
Die Wiedergabe Ihrer Filme erfolgt hierbei recht bequem über den im Gerät eingebauten großformatigen Bildschirm (ca. 20 x 30 cm).
Der Vorteil: eine Verdunkelung des Raumes ist nicht notwendig!



- 2. Projektion in herkömmlicher Weise (»Aufpro«)** auf eine handelsübliche Bildwand:
Mit nur einem Handgriff stellen Sie – »ruckzuck« – den BAUER TR 200 retro-sound um für eine Filmvorführung vor größerem Publikum.



Bei der Filmvertonung haben Sie beim BAUER TR 200 retro-sound außerdem einen zuvor nicht gekannten Komfort:
Durch den vor dem Objektiv ansetzbaren Monitor-Bildschirm können Sie außer allen Bedienelementen auch das projizierte Bild mit einem Blick übersehen.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich rasch und gründlich mit Ihrem BAUER TR 200 retro-sound vertraut zu machen und ihn richtig zu bedienen.

Zahlreiche Abbildungen illustrieren den ausführlichen Text, der in folgende Abschnitte eingeteilt ist:

Im Teil I

informieren wir Sie über die Vorbereitungen für eine perfekte Filmvorführung.

Im Teil II

beschreiben wir Ihnen die Filmvorführung (Stumm- und Tonfilm):

Projektion

- a) auf den Bildschirm des Gerätes und
- b) auf eine herkömmliche Bildwand.

Im Teil III

erfahren Sie ausführlich, wie Sie mit dem BAUER TR 200 retro-sound Filme vertonen können.

Im Teil IV

geben wir Ihnen einige Tips zur Tonfilmgestaltung.

Im Teil V

ist aufgeführt, was Sie bei evtl. Betriebsstörungen an Ihrem Projektor selbst tun können.

Im Teil VI

geben wir Ihnen Hinweise über die wichtigsten Wartungs- und Pflegearbeiten.

Im Teil VII

finden Sie die technischen Daten des BAUER TR 200 retro-sound.

Kurzanleitung

- Vor Anschluß des Netzkabels an Buchse **25** prüfen, ob der Spannungswähler **21** auf die örtliche Netzspannung eingestellt ist.
- Spulenarmabdeckung **4** aufklappen und Abwickel-Spulenarm **5** hochschwenken.
- Volle Filmspule auf Achse des Spulenarms **5** setzen.
- Leerspule auf Aufwickel-Achse **23** setzen
- Filmanfang sauber mit einer Schere anschneiden.
- Betriebsschalter **1** nach rechts auf Stufe 2 »  « drehen.
- Filmanfang in die Einfädelöffnung **6** schieben – der Film wird vom Transportmechanismus erfaßt und automatisch bis zur Aufwickelspule geführt.
- Nach einwandfreier Einfädelung bis in die Aufwickelspule den Betriebsschalter **1** weiter nach rechts auf Stufe 3 oder Stufe 4 drehen.
- Bildscharfe mit Drehknopf **3** einstellen; den Bildstrich mit Drehknopf **2** verstellen.
- Für die Projektion auf eine Bildwand nur die Spiegelklappe **15** aufschwenken.

Bei Tonfilmen zusätzlich:

- Die Lautstärke mit Regler **10** einstellen.

Am Ende der Vorführung:

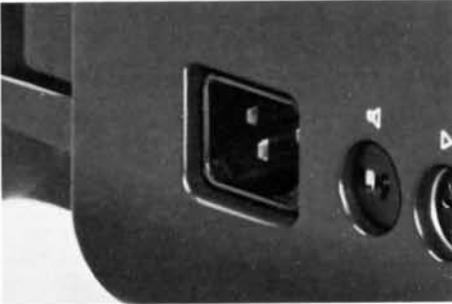
- Nach Durchlauf des Films den Betriebsschalter **1** auf Stellung » ● «.
- Filmende zur Abwickelspule führen und darin befestigen.
- Betriebsschalter **1** nach links auf Stufe 1 drehen – der Film wird zurückgespult.
- Ist das Filmende in der Abwickelspule festgeklemmt, stoppt der Projektor am Ende automatisch.
In diesem Falle den Betriebsschalter **1** aus der Stellung »Projektion« nach links über die Stellung » ● « hinaus bis »Filmrückspulung« (Stellung 1 links) drehen.

Teil I

Vorbereitungen zur Filmvorführung

Projektor aufstellen

Stellen Sie Ihren BAUER TR 200 retro-sound so auf, daß die Zuschauer bequem und mit ausreichend Abstand aus nicht zu flachem Winkel das Projektionsbild betrachten können. Achten Sie darauf, daß sich keine Lichtquelle und kein heller Gegenstand auf dem Bildschirm spiegeln. Das würde die Qualität des Projektionsbildes beeinträchtigen. Sie müssen den Raum nicht verdunkeln; eine gedämpfte Raumbelichtung ist ausreichend.



Netzanschluß

Überprüfen Sie vor Anschluß des Netzkabels an Buchse 25, ob der Spannungswähler 21 auf die örtliche Netzspannung eingestellt ist.



Die Netzanschlußwerte – Netzfrequenz, Wechselspannung – Ihres Projektors finden Sie auf dem Typenschild an der Seite des Gerätes (unter der Achse für die Aufwickelspule).

Der Projektor ist vom Werk auf 220 V/50 Hz eingestellt.



Spannungswähler

Bei abweichenden Netzspannungen können Sie den Spannungswähler 21 mit Hilfe einer Münze umschalten.



Netzkabel anschließen

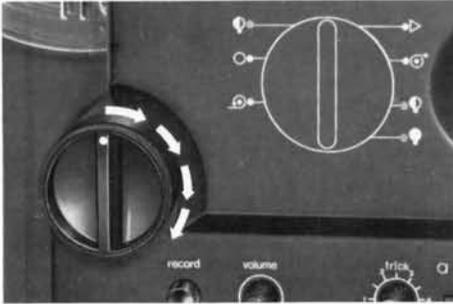
Schließen Sie jetzt Ihren Projektor mit dem mitgelieferten Netzkabel, das sich im Kabelfach an der Rückseite des Gerätes befindet, an das Stromnetz an.

Verlegen Sie die Netzzuleitung so, daß niemand darüber stolpert.



Die Funktionen des Betriebsschalters

Stellung »●«: Netzschalter »AUS«
(Motor und Verstärker sind vom Stromnetz getrennt)



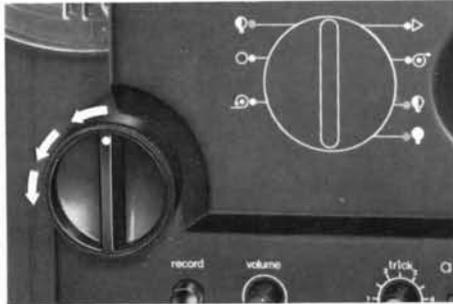
Drehung nach rechts (im Uhrzeigersinn)

Stufe 1: ▷ Verstärker ist eingeschaltet

Stufe 2: ⦿ Einfädelsstellung ohne Licht

Stufe 3: ⦿ Projektion mit Lampensparschaltung

Stufe 4: ⦿ Projektion mit Volllicht

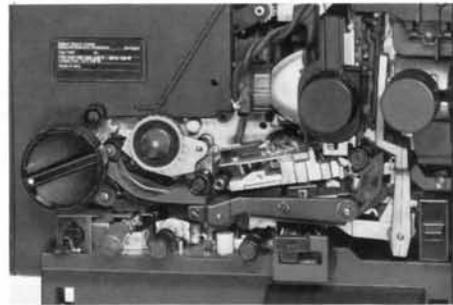


Drehung nach links

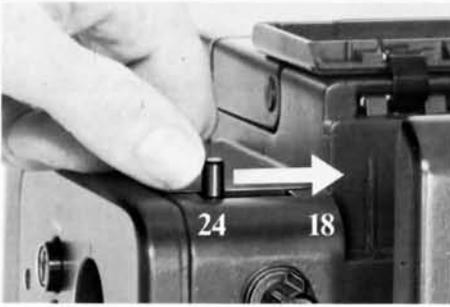
Stufe 1: ⦿ Rückwärtsprojektion mit Lampensparschaltung

Stufe 2: ○ Stop

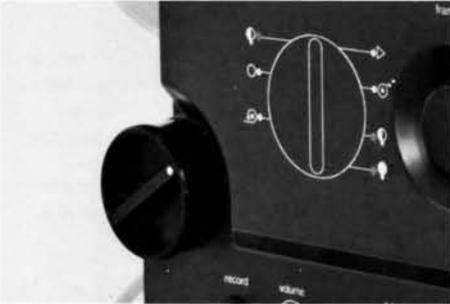
Stufe 3: ⦿ Schnell-Rückspulung durch den Filmkanal



Stufe 3 bei gezogenem Netzstecker und bei abgenommener Projektorabdeckung 28: Reinigungsstellung



Der Wahlschalter 22 für die Vorführgeschwindigkeit (18 oder 24 B/sec.) darf nur bei laufendem Projektor umgeschaltet werden.



Dazu Betriebsschalter 1 nach rechts auf Stufe 2  drehen.

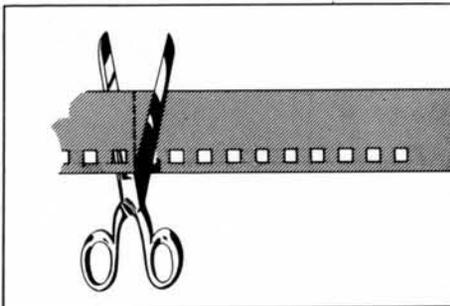


Film vorbereiten

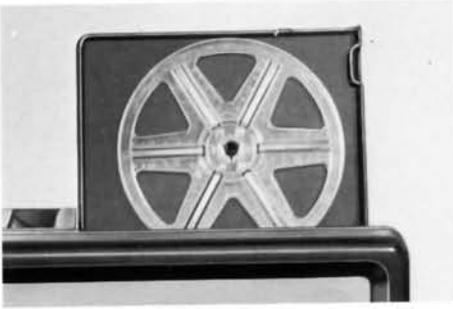
Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Film mit einem einwandfreien, weißen Vorspann versehen ist.

Dieser Vorspann sollte wenigstens 70 cm lang sein, damit bei der beginnenden Filmvorführung genügend Projektorvorlauf ist. Bei zu kurzem Vorspann kann bei Tonfilmen während der ersten Vorführsekunden der Ton verzerrt klingen.

Auch das Ende des Filmes sollte einen entsprechend langen Nachspann haben.



Den Filmanfang schneiden Sie mit einer scharfen Schere so an, daß ein gerader Schnitt zwischen zwei Perforationslöchern entsteht. Nur dann ist eine einwandfreie automatische Einfädung des Films bis zur Aufwickelspule gewährleistet.



Filmspulen

Verwenden Sie nur einwandfreie Filmspulen. Beschädigte oder verbogene Spulen können zu Projektionsstörungen führen und Ihre Filme beschädigen.

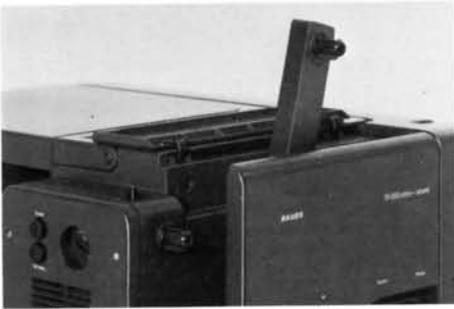
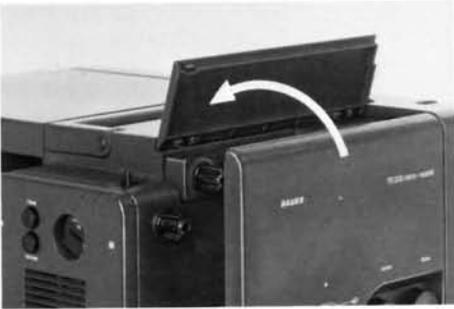
Die mitgelieferte Leerspule befindet sich unter der Abdeckung 16 (über dem Kabelfach 17).

Spulenkapazität

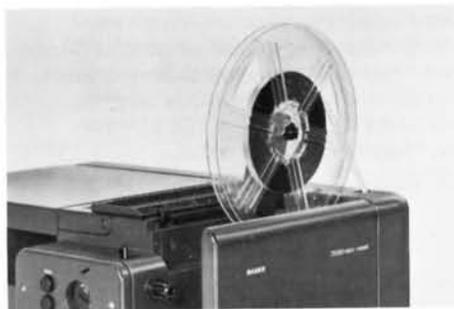
Die maximale Spulenkapazität Ihres Projektors beträgt 180 m Acetat-Film (ohne Tonspur). Das ermöglicht bei einer Vorführungsgeschwindigkeit von 18 B/s eine ununterbrochene Vorfuhrdauer von ca. 40 Minuten. Magnettonfilm trägt durch Magnetton-Randspur etwas dicker auf. Die Spule faßt davon immerhin noch ca. 150 m (ca. 33 min.).

Spulen aufsetzen

Klappen Sie zunächst die Spulenarm-Abdeckung 4 auf.



Danach schwenken Sie den Spulenarm 5 hoch.



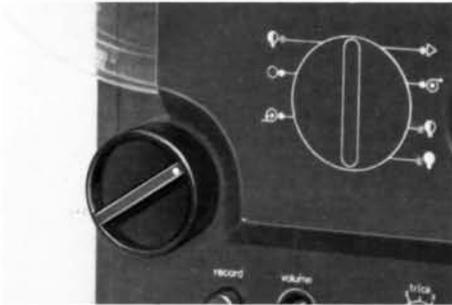
Die volle Filmspule setzen Sie so auf die Achse des Spulenarmes 5, daß der Film im Uhrzeigersinn von der Spule abläuft. Die Perforationsseite des Filmes muß dabei nach außen liegen.



Auf die Aufwickel-Spulenachse 23 setzen Sie eine Leerspule.

Teil II

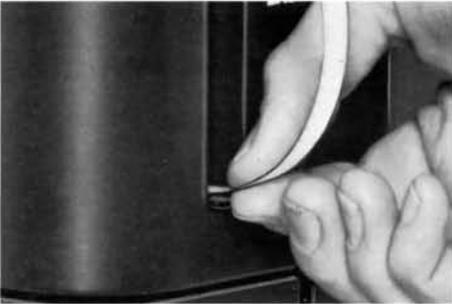
Film vorführen



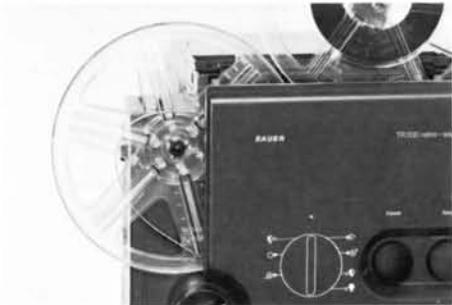
A Projektion auf den eingebauten Bildschirm

Film einfädeln

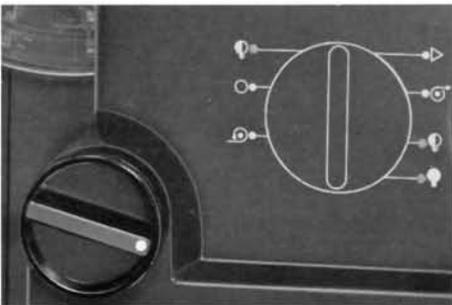
Stellen Sie den Betriebsschalter **1** nach rechts auf Stufe 2  (Einfädelstellung).



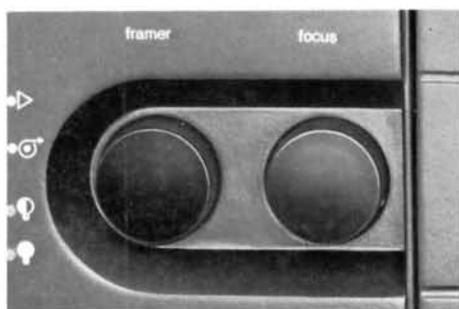
Den angeschnittenen Filmvorspann schieben Sie so weit in die Einfädelöffnung **6**, bis er vom Transportsystem erfaßt und weitertransportiert wird.



Der Film wird jetzt von der Einfädelautomatik durch den gesamten Filmweg bis in die Aufwickelspule geführt. Wenn Sie als Aufwickelspule eine Filmfangspule benutzen, wird der Filmanfang von dieser Spule selbständig festgehalten. Andernfalls befestigen Sie den Filmanfang (Vorspann) von Hand in der Aufwickelspule.



Nach dem Einfädelungsvorgang – zwei bis drei Umdrehungen sollte der Vorspann in der Aufwickelspule aufgewickelt sein – drehen Sie den Betriebsschalter **1** weiter rechts herum auf Stufe 3  (Projektion mit Lampensparschaltung) oder auf Stufe 4  (Projektion mit Volllicht) – die Vorführung beginnt.

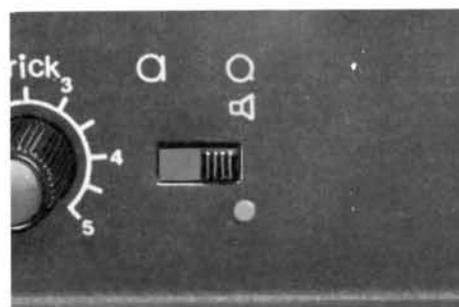


Die Bildschärfe stellen Sie mit Drehknopf 3 (»focus«) ein.

Sollte sich auf dem Bildschirm (oder auf der Bildwand) der Trennstrich (»Bildstrich«) zwischen den Filmbildern sichtbar sein, drehen Sie am Knopf 2 (»framer«), bis der Bildstrich verschwunden ist.



Bei der Vorführung von Tonfilmen mit Magnet-Randspur regulieren Sie mit dem Drehknopf 10 (»volume«) die Lautstärke.

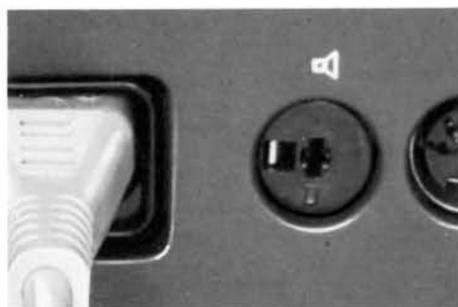


Der Umschalter 12 muß auf »« stehen (eingebauter Lautsprecher eingeschaltet).

Die Magnettonspur befindet sich bei Super-8-Filmen auf der der Perforation gegenüberliegenden Seite. Eine neben der Perforation aufgetragene schmalere Magnetspur dient als Ausgleichsspur zur besseren Planlage des Filmes während der Projektion.

Um die Verstärkerleistung Ihres Projektors voll auszunützen, ist es empfehlenswert, einen Zusatzlautsprecher an Buchse 26  anzuschließen und neben dem Bildschirm – oder bei Projektion auf eine Bildwand in Bildwandnähe – aufzustellen.

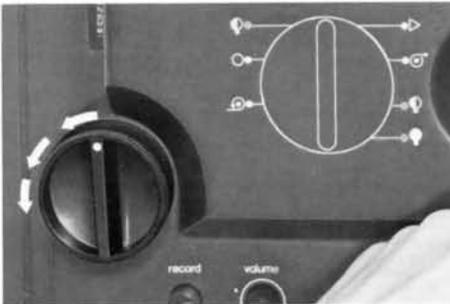
Beim Anschluß eines Außenlautsprechers wird der eingebaute Lautsprecher automatisch abgeschaltet.



Achten Sie darauf, daß der Verstärker seine volle Leistung nur bei einer Lautsprecherimpedanz von 4 Ohm abgeben kann. Höhere Lautsprecherimpedanzen, z. B. 8 oder 16 Ohm, vermindern die Ausgangsleistung, Impedanzen unter 4 Ohm können den Verstärker beschädigen.

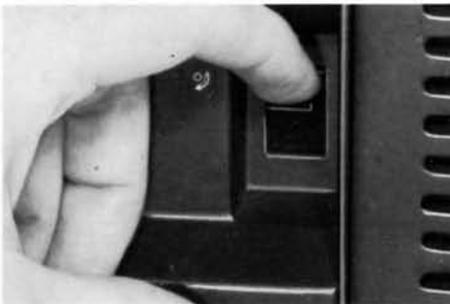


Achtung: Während der Vorführung darf **keinesfalls** die rote Aufnahmetaste 9 (»record«) gedrückt werden, da sonst die Tonaufzeichnung gelöscht würde.



Zum Wiederholen einer Filmszene müssen Sie den Betriebsschalter 1 über die »●«-Stellung nach links drehen: Auf Stufe 1  wird der Film rückwärts mit Lampensparschaltung projiziert.

Wird der Betriebsschalter 1 auf Stufe 3  nach links gedreht, wird die gewünschte Filmlänge im Schnellgang durch den Filmkanal zurückgewickelt.



Transportstörung

Sollte während der Projektion von Filmen mit Perforationsschäden oder mit schlechten Klebestellen ein »Springen« des Bildes oder ein ratterndes Geräusch auftreten, drücken Sie kurz auf die Taste 13 (Schlaufenformer). Dadurch wird die richtige Filmlage wieder hergestellt.



B Projektion auf eine Bildwand

Schwenken Sie einfach die Spiegelklappe **15** nach vorne auf. Das Bild wird jetzt nicht mehr auf den eingebauten Bildschirm umgelenkt, sondern direkt auf eine Bildwand projiziert.

Hinweis:

Der BAUER TR 200 retro-sound ist serienmäßig mit einem Isco-Projektionsobjektiv mit fester Brennweite (1,4/14 mm) ausgestattet.

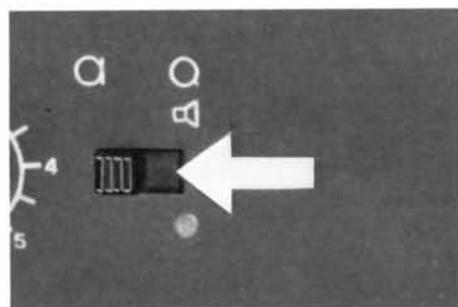
Dieses Objektiv liefert genau die richtige Bildgröße für den eingebauten Bildschirm. Bei der Projektion auf eine Bildwand erhalten Sie mit diesem Objektiv bereits bei sehr kurzem Projektionsabstand ein großes Bild. Wollen Sie jedoch bei unterschiedlichen Projektionsabständen die Bildgröße verändern bzw. den unterschiedlichen Raumverhältnissen anpassen, benötigen Sie ein Projektionsobjektiv mit variablem Brennweitenbereich.



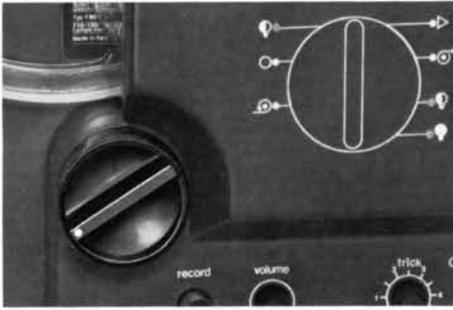
Anschluß von Verstärkeranlagen

An Buchse **27** können Sie externe Verstärker, z. B. Ihre Stereoanlage anschließen. Über diese Buchse kann der Filmton auch auf Tonbandgeräte überspielt werden.

- Entsprechendes Verbindungskabel an Buchse **27** anschließen.
- Mit dem Phono/Tonbandeingang des anzuschließenden Gerätes verbinden.
- Lautstärkereglern **10** auf mittlere Wiedergabelautstärke am Projektor einstellen.
- Der angeschlossene Verstärker oder das Tonbandgerät wird dann entsprechend der zugehörigen Bedienungsanleitung bedient.



- Soll über den eingebauten Lautsprecher **14** keine Tonwiedergabe erfolgen, stellen Sie den Umschalter **12** auf » \square « - der eingebaute Lautsprecher ist dann abgeschaltet.



Film zurückspulen

Ist der Nachspann des Filmes lang genug, drehen Sie den Betriebsschalter **1** am Ende der Vorführung gleich nach links über die ●-Stellung hinaus weiter auf Stufe 3 ☉ – der Film wird durch den Filmkanal zurückgespult.



Beachten Sie bitte:

Der BAUER TR 200 retro-sound hat einen eingebauten Schalter, der den Filmtransport automatisch abschaltet, wenn das Filmmende in der Abwickelspule festgeklemmt ist.

Auch in diesem Fall drehen Sie den Betriebsschalter gleich links herum bis auf die Stufe 3 ☉ (Rückspulung durch den Filmkanal).

Ist der Film bereits ganz durch den Projektor gelaufen, wird das Filmmende direkt zur vorderen Spule geführt und darin befestigt.

Danach stellen Sie den Betriebsschalter **1** auch wieder nach links über die ●-Stellung hinaus auf Stufe 3 – der Film wird zurückgespult.



Und hier noch ein wichtiger Hinweis

Achten Sie darauf, daß der Betriebsschalter **1** stets auf »●« oder »▷« gestellt ist, bevor Sie den Projektor nach der Vorführung wegräumen.



In den Betriebsschalterstellungen »3« ☉ (Vorwärtsprojektion mit Sparlicht) bzw. Stufe »4« ☉ (Vorwärtsprojektion mit Volllicht) ist die Gummi-Andruckrolle an die Tonwelle angedrückt. Dies kann bei längerem Stillstand des Projektors die Andruckrolle deformieren (z. B. als »jaulen« hörbar).

Probevertonung

»Übung macht den Meister«.

Sollten Sie jetzt Ihren ersten Film vertonen wollen, empfehlen wir Ihnen, zunächst ein paar Vertonungsübungen durchzuführen. Lassen Sie sich für solche Probevertonungen einfach ein paar Meter aneinandergeliebter Filmschnittreste besparen. Oder Sie benutzen hierfür eine 15-m-Spule mit bespartem Schwarzfilm.

Teil III

Filmvertonung



Für die Filmvertonung wird der Projektor wie bei der Tonfilmvorführung in Betrieb genommen. Hinzu kommt die Bedienung des Verstärkers.

Zunächst ein paar allgemeine Hinweise:

Erst wenn Sie Ihren Film in der stummen Version endgültig geschnitten haben, sollten Sie die Bespurung vornehmen lassen. Achten Sie darauf, daß die Klebestellen einwandfrei ausgeführt sind.

Die Motorklebepresse BAUER K 20 und der Filmbetrachter BAUER F 20 eignen sich hervorragend für einen einwandfreien Filmschnitt.

Die Tonspur wird dann auf den fertiggeschnittenen Film durchgehend aufgebracht – Tonunterbrechungen (drop-outs) an Klebestellen werden dadurch verhindert.

Ihr Fotohändler wird dies gerne für Sie veranlassen.

Beachten Sie, daß die Filme mit der Tonspur **eines** Herstellers versehen sind.

Lautstärke-Unterschiede bei der Wiedergabe können sonst die Folge sein.

Auch wenn Sie Filme, die mit einer Tonkamera aufgenommen sind (Liveton-Filme) in nachträglich bespurte Filme einkleben, kann es zu unterschiedlichen Lautstärken der Filmteile führen.

Ein ähnlicher Effekt kann auftreten, wenn Sie Filme verschiedener Fabrikate zusammenkleben und nachträglich durchgehend bespuren lassen.

Was ist wichtig für die gute Tonaufnahme und -wiedergabe?

1. Exakte und saubere Klebestellen.
2. Einwandfreie Bespurung des Films.
3. Staubfreie Aufbewahrung der Filme.
4. In gewissen Zeitabständen empfiehlt sich eine Reinigung der Filme mit einem handelsüblichen Filmpflegemittel.
5. Sauberhaltung der Tonköpfe im Projektor.

Sollten Sie Ihren Projektor für andere als rein private Zwecke verwenden wollen, ist die Magnetton-Aufnahme und -Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur nur mit Einwilligung der Urheber und deren Interessenvertretungen, wie z. B. GEMA, Bühnenverlage, Verleger usw. gestattet. Zum Überspielen von Schallplatten ist außerdem das Einverständnis der Schallplatten-Hersteller erforderlich.

Vorbereitungen fürs Filmvertonen

Damit Sie sich beim Filmvertonen ganz auf die Bedienung des Projektors konzentrieren können, bringen Sie zunächst den kleinen Monitor-Bildschirm vor dem Objektiv an:



Schwenken Sie die Spiegelklappe **15** nach hinten auf.

Sie blicken jetzt auf den kleinen Umlenkspiegel.



Den Monitor-Bildschirm **24** entnehmen Sie dem Fach an der Rückseite des Projektors.

Setzen Sie den Monitor-Bildschirm vorn an der aufgeschwenkten Spiegelklappe an – Rastnocken sorgen für den exakten Sitz. Drücken Sie den Monitor-Bildschirm nun am Projektorgehäuse fest.



Wenn Sie jetzt den eingelegten Film starten (Hauptschalter **1** nach rechts auf Stufe 3 oder 4), können Sie die einzelnen Szenen auf dem Monitor-Bildschirm verfolgen.





Wie soll Ihr Film vertont werden?

● Vertonungsstufe I

Zunächst wird der Film mit Musik vertont. Eine passend gewählte Musik erübrigt oftmals weitere Vertonungsstufen.

Wollen Sie Ihren Film jedoch noch aussagekräftiger und interessanter gestalten, dann gehen Sie einen Schritt weiter und blenden in Vertonungsstufe II Geräusche und schließlich in Vertonungsstufe III einen Kommentar ein.

Achten Sie darauf, daß bei Tonmischungen mit Trickregler das zuletzt aufgenommene Tonereignis dominiert.

Nach Rückspulen und erneutem Einfädeln des Films erfolgt

● Vertonungsstufe II

Auf Stereo-Schallplatten und auf Stereo-Tonbändern gibt es sämtliche Geräusche (speziell für Vertonungszwecke).

Der Profi spielt von Schallplatten zunächst auf Tonband um, damit er den Tonumfang mit dem Szenenanfang synchronisieren kann (das Einspielen von Schallplatten geht nur im »Fliegenden Start«).

Das Lautstärkeverhältnis zwischen der Erstaufnahme und der Einblendung sollte durch eine Probeaufnahme ermittelt werden – ein verstellbarer Rastpunkt am Trickregler **11** markiert die gewünschte Stärke der Einspielung.

Wir empfehlen Ihnen, für Einblendversuche eine kleine Filmspule (15 m) mit Schnittresten o. ä. besparen zu lassen. Dadurch schonen Sie Ihr wertvolles Original.

Bei Geräuscheinblendungen sollten Sie darauf achten, daß die Wiedergabelautstärke der natürlichen Lautstärke entspricht und in szenengrechter Weise eingependelt wird; d. h.: wird z. B. Vogelgezwitscher in einer Waldszene zu laut eingependelt, wirkt dies unnatürlich.

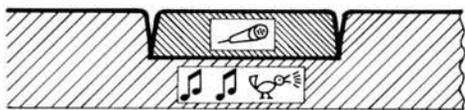
● Vertonungsstufe III

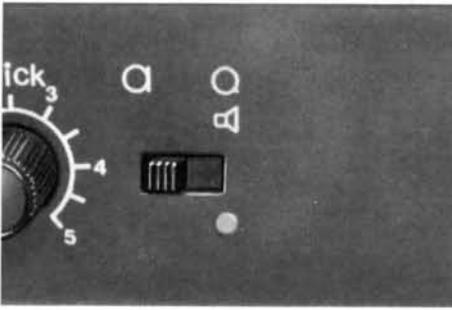
Im 3. Vertonungsdurchlauf sprechen Sie Ihren Kommentar zu den ausgesuchten Filmszenen. Es ist empfehlenswert, den Kommentar zuvor schriftlich zu fixieren, da bei einem Versprecher die Vertonungsstufen I und II in der Regel wiederholt werden müssen.

Die Aufnahmen der Stufen I und II werden nämlich entsprechend der Einblendstellung des Trickreglers leiser.

Bei längeren Filmkommentaren ist es deshalb ratsam, den Text zunächst auf Band zu sprechen – Versprecher lassen sich dann leicht ausbessern.

Bevor wir Ihnen die notwendigen Handgriffe bei der Ausführung der einzelnen Vertonungsstufen zeigen, hier zunächst eine Übersicht über die Funktion der Bedienungselemente, die Sie bei der Tonaufnahme benötigen.



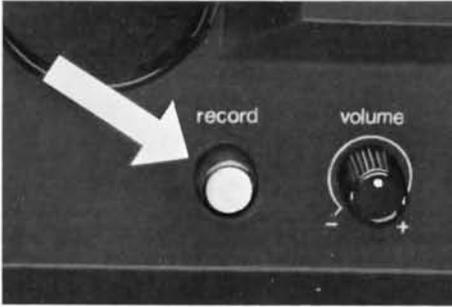


Funktion der Bedienungselemente

Umschalter 12 – Mikro/Phono

Bei Mikrofonaufnahmen muß der Schalter 12 auf »⊐« stehen.

Bei Aufnahmen von Plattenspieler/Tonbandgerät oder von einem Stereosteuergerät (natürlich nur monorale Aufnahmen möglich) muß der Schalter 12 auf »⊐« stehen.



Aufnahmetaste 9 – »record«

Bei gedrückter Taste erfolgt Tonaufnahme der angeschlossenen Tonquellen.

Der BAUER TR 200 retro-sound wurde mit einer Schutzvorrichtung gegen Fehlbedienung versehen:

Die Aufnahmetaste 9 kann nur in der Betriebsschalterstellung ⊐ und in den Positionen »Vorwärtslauf mit Licht« gedrückt werden.



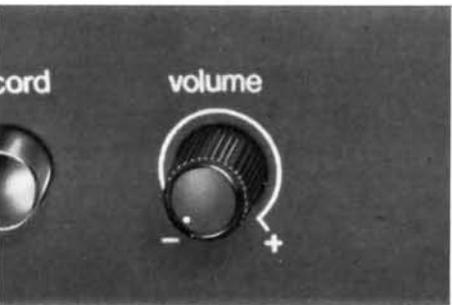
In den Betriebsschalterstellungen »Einfädeln« und »Rückwärtslauf« rastet die Aufnahmetaste 9 nicht ein.

Beim Drehen des Betriebsschalters 1 von »⊐« auf »Vorwärtslauf« springt die Aufnahmetaste 9 heraus und muß erneut gedrückt werden.



Bei gedrückter Aufnahmetaste 9 leuchtet die Kontrolllampe in der Taste auf und zeigt die Aufnahmebereitschaft an.

Die auf Phono bzw. Mikrophon umschaltbare Aussteuerungsautomatik erleichtert eine einwandfreie Tonaufnahme wesentlich und vereinfacht die Bedienung des Projektors.



Lautstärkeregler 10 – »volume«

Bei der Tonfilmvorführung wird mit diesem Regler die Wiedergabelautstärke eingestellt.



Einblendregler 11 – »trick«

Mit Hilfe des Einblend-/Trickreglers 11 ist es möglich, auf die in der Vertonungsstufe I aufgespielte Musik während eines weiteren Durchgangs Geräusche oder einen Kommentar aufzunehmen, ohne daß die Erstaufnahme völlig gelöscht wird.



Anschluß der Tonquellen

- Tonbandgeräte oder Plattenspieler mit Kristallsystem schließen Sie mit dem mitgelieferten Überspielkabel an Buchse 28 an (Umschalter 12 auf »○◁«).

Falls Sie Hi-Fi-Spieler mit Magnetsystem anschließen wollen, müssen diese einen eingebauten Entzerrer-Vorverstärker haben.

Einen Hi-Fi-Spieler ohne Entzerrer-Vorverstärker schließen Sie an Ihrem Stereo-Steuergerät an.

- Mischpulte (z. B. von Tonbandgeräten) sind meist auf das zugehörige Bandgerät abgestimmt.

Falls beim Anschluß an Buchse 28 keine Tonaufnahme möglich ist, fragen Sie Ihren Fachhändler.



Anschluß von Lautsprecher und Fremdverstärker

- Einen **Außenlautsprecher** schließen Sie an Buchse 26 an.

Beim Einstecken wird der eingebaute Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

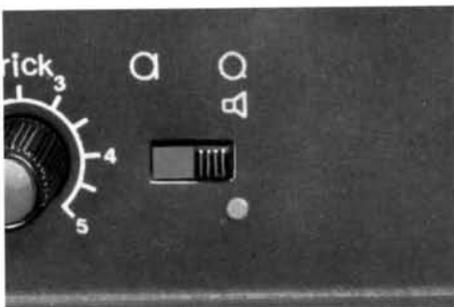
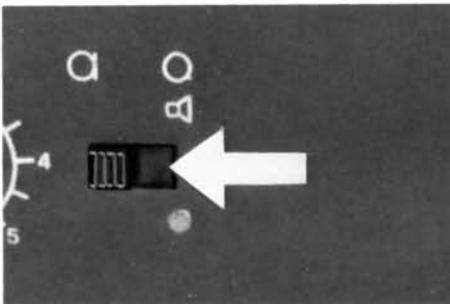
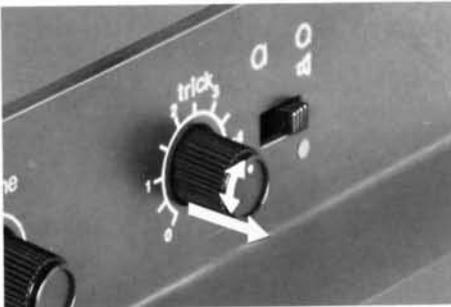
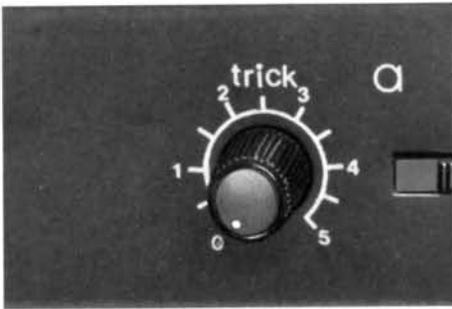
- **Kopfhöreranschluß**
Hochohmige Kopfhörer (mindestens 200 Ohm) mit Lautsprechersteckern schließen Sie an Buchse 26 an. Falls Ihr Kopfhörer mit einem Normstecker nach DIN 45 327 versehen ist, können Sie einen Adapter der Firma B.S.E., 7830 Emmendingen, Postfach 1549, verwenden.



- **Zum Überspielen** einer vorhandenen Tonaufnahme von der Randspur des Filmes (z. B. bei Direktsound-Filmen) auf ein Bandgerät oder zur Wiedergabe des Filmtones über eine externe Verstärkeranlage (z. B. Streoanlage) schließen Sie das entsprechende Gerät an der Buchse 27 »Linienausgang« an.

Ein wichtiger Hinweis:

Sollte beim Anschluß von Tonquellen oder Lautsprechern etc. keine Aufnahme bzw. Wiedergabe erfolgen, überprüfen Sie bitte, ob die Kontaktbelegung der Geräte und Kabel übereinstimmen – eine Anschlußskizze der Projektorbuchsen finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung. Ihr Fachhändler oder ein Rundfunk-/Tonbandtechniker werden Ihnen gegebenenfalls entsprechende Adapter liefern oder anfertigen können.



Arbeitsweise des Trickreglers:

Wie wir Ihnen bereits gesagt haben, ist es mit Hilfe des Trickreglers 11 z. B. möglich, auf eine bereits aufgespielte Musikaufnahme in einem zweiten Durchgang einen Kommentar (oder Geräusche) aufzunehmen. Das günstigste Mischungsverhältnis zwischen z. B. Musik (Erstaufnahme) und Sprache (Einblendung) kann durch eine variable Raststellung des Trickreglers 11 fixiert werden.

Am linken Anschlag, in Stellung »0«, des Trickreglers 11 wird nichts aufgenommen und nichts gelöscht. Am rechten Anschlag, Stellung »5«, des Trickreglers wird eine Erstaufnahme vollkommen gelöscht, es erfolgt nur die Neuaufnahme.

In jeder Zwischenstellung des Trickreglers 11 wird dann im Einblendbereich gearbeitet. Je weiter Sie den Trickregler 11 in Richtung »5« drehen, desto mehr wird die erste Tonaufzeichnung gedämpft. Gleichzeitig wird die Zweiteinspielung aufgezeichnet.

Am besten ermitteln Sie für Einblendungen in eine erfolgte erste Tonaufzeichnung die günstigste Stellung des Trickreglers 11 bei einer Probevertonung.

Die so gefundene Stellung des Trickreglers 11 können Sie dann mit einem einstellbaren Rastpunkt markieren.

Mithören bei der Aufnahme; Funktion des Umschalters 12

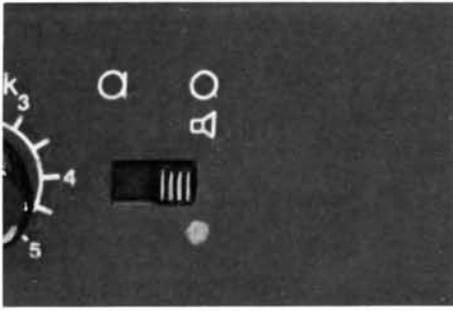
Während der Aufnahme mit Plattenspieler/ Tonbandgerät arbeitet der eingebaute Lautsprecher 14 mit verminderter Lautstärke.

Bei Mikrofonaufnahmen (Umschalter 12 auf »Q«) ist der eingebaute Lautsprecher 14 automatisch abgeschaltet. Dadurch wird eine sogenannte Rückkopplung (Pfeifgeräusch) bei der Mikrofonaufnahme vermieden.

Wollen Sie auch während der Mikrofonaufnahme mithören, können Sie dies mit einem an Buchse 26 angeschlossenen Kopfhörer tun.

Bei Betätigung des Umschalters 12 wird in Stellung »Q« (Mikrofon) nicht nur der eingebaute Lautsprecher abgeschaltet, sondern auch die Aussteuerungsautomatik umgeschaltet:

Würde man Musik in der Stellung »Q« (Sprache) aufnehmen, käme es zu Verzerrungen bei der Wiedergabe.



Vertonungsstufe I

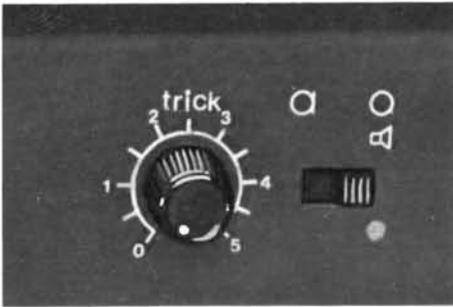
- **Musikaufnahme mit Plattenspieler/Tonbandgerät – in der Praxis:**

Zuerst stellen Sie den Umschalter **12** auf »0«!



Den Plattenspieler oder das Tonbandgerät schließen Sie an der Buchse **28** an.

Bei Verwendung eines Bandgerätes suchen Sie zunächst die gewünschte Ton-Start-Stelle auf, dann machen Sie das Bandgerät startbereit in Wiedergabe-Stellung (Schnellstop-Taste).



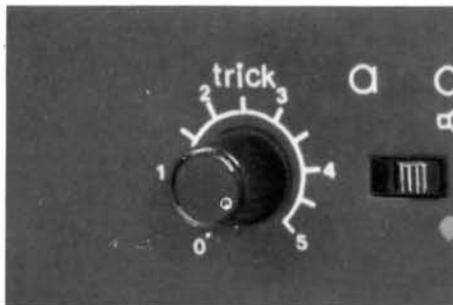
Der Trickregler **11** des Projektors steht auf »0« am linken Anschlag.

Lassen Sie den Film im Projektor einige Sekunden zurücklaufen.



Jetzt drehen Sie den Betriebsschalter **1** nach rechts auf Stufe 3 (Projektion mit Lampensparschaltung) und drücken die Aufnahmetaste **9** (»record«).

Die Aussteuerung der Tonaufnahme erfolgt automatisch.



An der gewünschten Toneinsatzstelle drehen Sie den Trickregler zügig auf »5« an den rechten Anschlag und starten kurz vorher das Tonbandgerät mit der Schnellstop-Taste.

Falls Sie jedoch vom Plattenspieler einspielen, müssen Sie diesen vorher starten.



Am Aufnahmeende drehen Sie den Trickregler zurück auf »0« an den linken Anschlag.

Wollen Sie auf diese Weise Ihren Film mit Musik vertonen, lassen Sie die erste Tonaufnahme einige Sekunden in die nächste Szene laufen, bevor Sie den Projektor stoppen.

Dann bestimmen Sie den neuen Einsatzpunkt.



So reihen Sie ein Musikstück an das andere – ohne »Knacken« und ohne störende Unterbrechungen zu erhalten.

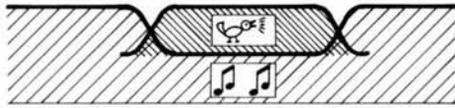


Drehen Sie beim »Tonwechsel« den Trickregler zügig von »0« auf »5«, erhalten Sie einen »harten Tonschnitt«.



Drehen Sie den Trickregler jedoch langsam auf »5«, ist das Ergebnis eine »weiche« Tonüberblendung!

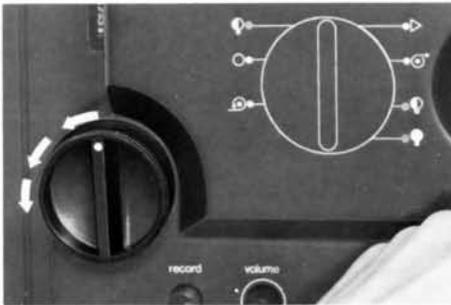
Ist Ihr Film mit Musik fertig vertont, folgt die Vertonungsstufe II, das Einblenden von Geräuschen.



Vertonungsstufe II

- Einblenden von Geräuschen in die Musikaufzeichnung – in der Praxis:

Wir empfehlen Ihnen, zunächst eine Probeeinblendung vorzunehmen, um das günstigste Mischungsverhältnis zwischen der Erstaufnahme (Musik) und der Einblendung (Geräusche) zu finden.



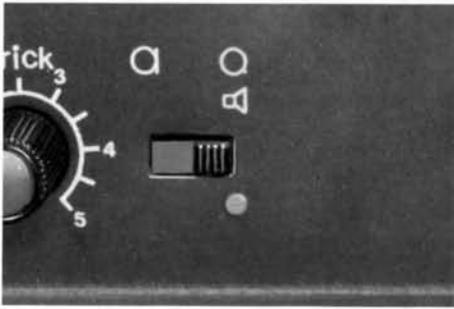
Nachdem Sie im ersten Vertonungsdurchgang Musik – wie bei Vertonungsstufe I beschrieben – aufgenommen haben, spulen Sie den Film zurück (Betriebsschalter 1 nach links auf Stufe 1 oder 3).



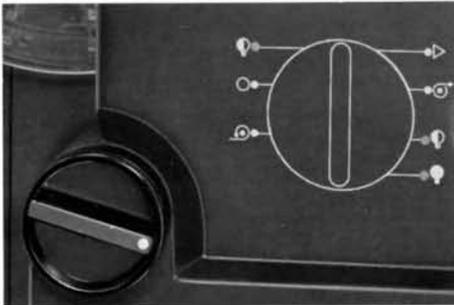
Die gewünschte Einblendstellung des Trickreglers 11 legen Sie dann folgendermaßen fest:

- Trickregler auf Rastpunkt zwischen linken und rechten Anschlag stellen, herausziehen und zurück zum linken Anschlag, Stellung »0«, drehen.
- Für Einblendungen übers Mikrofon: Mikrofon an Buchse 28 anschließen und Umschalter 12 auf »□«.

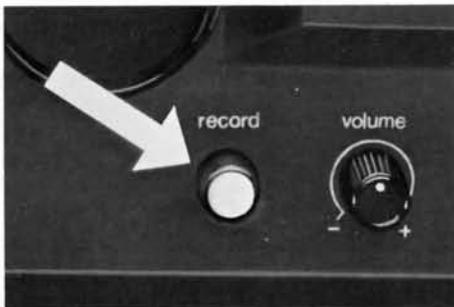




- Für Einblendungen vom Tonbandgerät/
Plattenspieler:
Tonbandgerät/Plattenspieler an
Buchse 28 anschließen und Umschalter 12
auf »0«.



- Projektor starten (Betriebsschalter 1 nach
rechts auf Stufe 3).



- Aufnahmetaste 9 drücken.



- Jetzt – während des Filmlaufs – den
Trickregler 11 vom linken Anschlag
(Stellung »0«) weg auf verschiedene
Zwischenstellungen nach rechts in Rich-
tung »5« drehen.

- Die einzelnen Zwischenstellungen des
Trickreglers anhand der Filmszenen
notieren; bei Mikrofonaufnahme am
besten direkt aufsprechen.



- Nach der Probeeinblendung bringen Sie
den Film wieder in Startstellung.

- Bei der anschließenden Kontroll-
vorführung können Sie leicht feststellen,
in welcher Trickreglerstellung die Ein-
blendung Ihren Wünschen entspricht.

- Der Trickregler 11 wird auf den so
ermittelten Wert gestellt und wieder ein-
gedrückt.

- Die Rastung ist fixiert.



Jetzt können Sie die Einblendungen der Vertonungsstufe II vornehmen:

- Plattenspieler/Tonbandgerät an Buchse 28 anschließen und für Wiedergabe vorbereiten.
- Umschalter 12 auf »O«.



- Trickregler 11 auf »0« (linker Anschlag).
- Film im Projektor zunächst einige Sekunden zurücklaufen lassen (Betriebschalter 1 nach links auf Stufe 1).
- Anschließend Betriebsschalter 1 nach rechts auf Stufe 1 »▷«.
- Tonbandgerät/Plattenspieler starten.



- Nach Starten des Projektors – Betriebsschalter 1 nach rechts auf Stufe 3 ▷ – drücken Sie die Aufnahmetaste 9.



- An der Einblendstelle drehen Sie den Trickregler 11 langsam (für eine »weiche« Einblendung) oder schnell (für eine »harte« Einblendung) bis zum vorgewählten Rastpunkt.

Die Musikaufzeichnung wird nun gleichzeitig auf den vorgewählten Wert abgeschwächt.

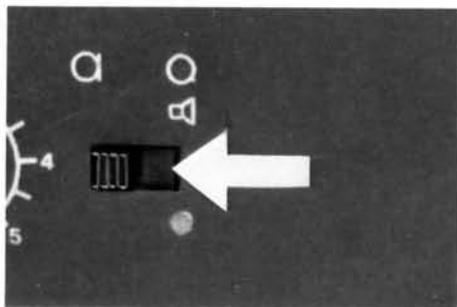


- Drehen Sie den Trickregler über den Rastpunkt hinaus nach rechts bis zum Anschlag, wird die erste Aufnahme vollkommen gelöscht und nur die Zweit- aufspielung aufgezeichnet.

Am Ende der Geräuscheinblendung drehen Sie den Trickregler 11 zurück an den linken Anschlag auf »0«.

Die Musik erreicht wieder ihre volle Lautstärke.

Bei der jetzt folgenden Vertonungsstufe III wird in die Musik-Geräusch-Mischung der Kommentar eingeblendet.



Vertonungsstufe III

- Einblenden von Kommentar – mit Trickregler und Mikrofon – in die Musik-Geräusch-Mischung:
- Mikrofon an Buchse 28 anschließen.
- Umschalter 12 auf »□«.
- Trickregler 11 auf »0« (linker Anschlag).
- Nach Starten des Projektors – denken Sie an genügend »Vorlauf«, da sonst der Ton an der Einsatzstelle »jault« – drücken Sie die Aufnahmetaste 9.

- An den gewünschten Einsatzstellen drehen Sie den Trickregler 11 auf den fixierten Rastpunkt und sprechen Ihren Kommentar.

Halten Sie das Mikrofon ruhig, um Störgeräusche während der Aufnahme zu vermeiden.

Das Mikrofon sollte nicht zu nah am Projektor sein, damit das Laufgeräusch nicht mit aufgezeichnet wird.

- Am Ende des Kommentars drehen Sie den Trickregler 11 wieder nach links auf »0« (linker Anschlag).

Denken Sie daran:

Ein Textmanuskript erspart manchen »Versprecher«. Komplizierte und schwierige Texte sprechen Sie am besten zuerst auf Band. Sprechfehler können dann ohne Schwierigkeiten korrigiert werden. Den Kommentar spielen Sie anschließend in die Musik-Geräuschvertonung entsprechend »Vertonungsstufe II« ein.

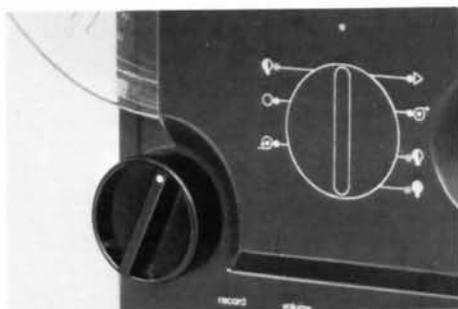
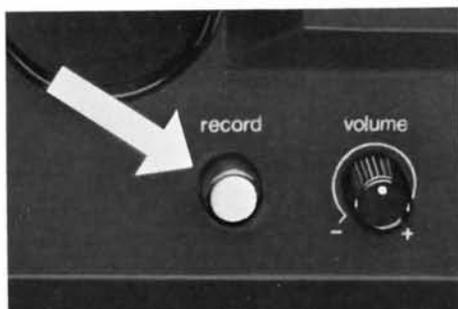


Löschen einer Tonaufzeichnung

Wie Sie bereits wissen, wird in Stellung »5« des Trickreglers eine vorhandene Tonaufzeichnung völlig gelöscht.

Wollen Sie nur einen Teil der Tonaufnahmen löschen, was z. B. bei einer mißglückten Spracheinblendung erforderlich sein kann, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie den Trickregler **11** auf »0« (linker Anschlag).
- Nach Starten des Projektors drücken Sie die Aufnahmetaste **9**.
- An der gewünschten Filmstelle drehen Sie den Trickregler zügig vom linken Anschlag bis zum rechten Anschlag Stellung »5«. Die Löschung beginnt.
- Am Ende der Löschung drehen Sie den Trickregler wieder auf »0« bzw. stoppen den Projektor (Betriebsschalter **1** nach links auf »▷«).



Mit Hilfe des Trickreglers **11** können vorhandene Tonaufnahmen auch nachträglich abgeblendet werden:

- Projektor starten und Aufnahmetaste **9** drücken.
- An der gewünschten Filmstelle drehen Sie den Trickregler langsam vom linken Anschlag (Stellung »0«) im Uhrzeigersinn bis zum rechten Anschlag (Stellung »5«).
- Anschließend stoppen Sie den Projektor (Betriebsschalter **1** nach links auf »▷«).



Die Aufnahmetaste **9** springt wieder heraus.

Teil IV

Tips zur Tonaufnahme

Die folgenden Hinweise und Tips aus der Praxis sollen Ihnen eine kleine Hilfe bei der Vertonungsarbeit sein.

Wir empfehlen Ihnen jedoch, sich zusätzlich nach entsprechenden filmtechnischen Büchern zu erkundigen – fragen Sie Ihren Fotohändler.

- Zunächst die Laufzeiten der Filmszenen festlegen.

- Die Laufzeiten in einem »Tonmanuskript« festhalten. Darin werden auch die zu den Filmszenen ausgesuchten Musikstücke eingetragen.
Durch das Manuskript bleibt der notwendige Überblick bei der stufenweisen Vertonung des Films erhalten.
Nicht ganz einwandfrei gelungene Aufnahmen können anhand dieser Unterlagen exakt wiederholt werden.

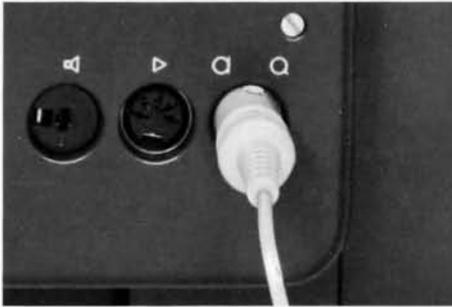
- Schallplatten überspielt man zweckmäßigerweise zunächst auf Tonband, um bei der Vertonungsarbeit einen exakten Musikstart zu ermöglichen.

- Der Filmkommentar wird, so hat die Praxis gezeigt, zunächst ebenfalls auf Tonband aufgenommen.
Zwischen den Kommentarteilen auf dem Tonband läßt man eine Pause von ca. 1 bis 2 Sekunden. Mit Hilfe der Tonband-Schnellstoptaste und der Trickblende kann der Kommentar schnell und leicht auf den Film überspielt werden.

- Beim Arbeiten mit dem Trickregler wird das Tonsignal zuletzt aufgenommen, das bei der Vorführung dominieren soll.
In der Praxis hat sich folgende Reihenfolge bewährt:
Musik – Geräusche – Sprache.

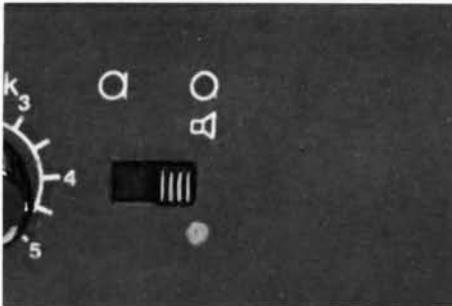
Verstärkerbetrieb

Der leistungsstarke, hochwertige Verstärker läßt sich auch ohne Filmlauf zur Wiedergabe von Musik bzw. Sprache einsetzen. Dadurch haben Sie auch die Möglichkeit, schon vor der Tonaufnahme eine für die Vertonung vorgesehene Schallplatte z. B. abzuhören, die Mithörlautstärke festzulegen oder die Toneinsatzstellen zu überprüfen.



Wenn Sie den BAUER TR 200 retro-sound nur im Verstärkerbetrieb benutzen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Tonbandgerät/Plattenspieler an Buchse 28 anschließen.



- Umschalter 12 auf »A«.



- Betriebsschalter 1 nach rechts auf Stufe 1, Stellung »A«.



- Aufnahme-taste 9 drücken.
- Tonbandgerät/Plattenspieler starten.
- Mit Lautstärkeregler 10 die Wiedergabelautstärke einstellen.



Wenn Sie den Betriebsschalter 1 aus der Stellung »A« nach rechts (Filmeinfädellstellung (→)) oder nach links (Stellung »●«) drehen, springt die Aufnahme-taste 9 wieder heraus.

Teil V

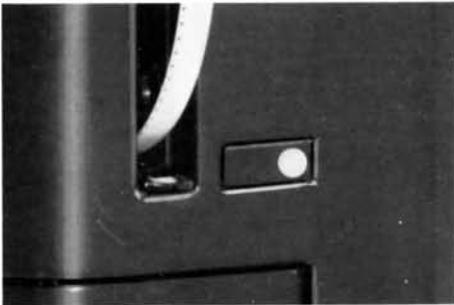
Funktionsstörungen

Was tun bei Vorführ- bzw. Vertonungs- pannen?

Die folgenden Tips sollen Ihnen helfen, eine mögliche Störung schnell zu lokalisieren.

Falls die erforderlichen Handgriffe nicht aufgeführt sind, geben Sie Ihren BAUER TR 200 retro-sound zur Überprüfung in eine unserer Kundendienststellen.

Nehmen Sie selbst keine Eingriffe am Gerät vor, da Spezialwerkzeuge und besondere Meßgeräte für eine ordnungsgemäße Instandsetzung erforderlich sind.



Projektor läuft nicht – Kontrolllampe 7 brennt nicht.

Ist der Projektor mit dem Stromnetz verbunden?

Ist die Netz-Steckdose in Ordnung?

Projektor läuft nicht – Kontrolllampe 7 brennt.

Motorsicherung auswechseln!

Projektor läuft – Kontrolllampe brennt nicht.

Verstärkersicherung auswechseln!

Projektionslampe brennt nicht.

Projektionslampe überprüfen – gegebenenfalls auswechseln.

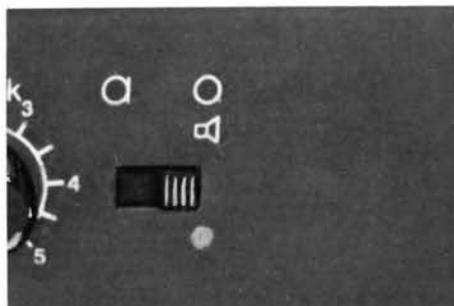


Trübes, unscharfes Bild.

Projektionsobjektiv überprüfen. Bei starker Verschmutzung reinigen. Falls der Projektor – besonders im Winter – aus der Kälte in einen warmen Raum gestellt wird, können das Objektiv und/oder der Umlenkspiegel beschlagen sein.

In diesem Fall warten, bis der Projektor Raumtemperatur hat.

Den Umlenkspiegel nicht berühren (empfindliche Oberflächenverspiegelung).



Keine Tonwiedergabe.

Ist ein Tonfilm eingefädelt?

Steht der Umschalter 12 auf »□◁«?

Ist der angeschlossene Lautsprecher/Kopfhörer und die Zuleitung in Ordnung?

Lautsprecher-Impedanz überprüfen.

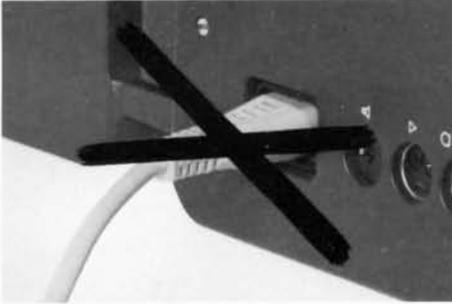
Keine Tonaufnahme.

Ist der zu vertonende Film mit einer Tonspur versehen? (Lachen Sie nicht – auch das gab's schon!)

Sind die Tonquellen richtig angeschlossen?

Teil VI

Pflege und Wartung



Vor allen Arbeiten am Projektor Netzkabel abziehen!

Dies ist besonders wichtig beim Reinigen des Projektors, beim Auswechseln der Projektionslampe sowie beim Auswechseln von Sicherungen:
Die Berührung von (normalerweise) abgedeckten elektrischen Leitungen kann lebensgefährlich sein.



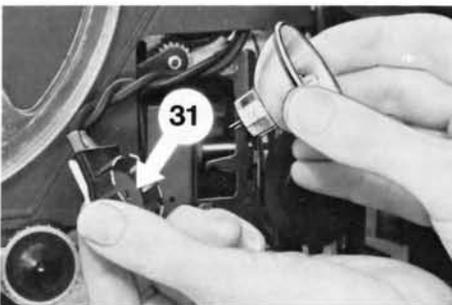
Projektionslampe auswechseln

Betriebsschalter **1** abziehen und Projektorabdeckung **30** abnehmen.



Projektionslampe abkühlen lassen!

Lampensockel **31** abziehen.
Haltefedern **32** aushängen und Projektionslampe herausnehmen.



Einsetzen der neuen Lampe in umgekehrter Reihenfolge:
Die Kerbe an der Lampe muß mit der Aussparung des Lampenhalters übereinstimmen.
Lampensockel **31** vorsichtig aufstecken.

Wichtig: Lampe und Innenseite des Kaltlichtspiegels nicht berühren!

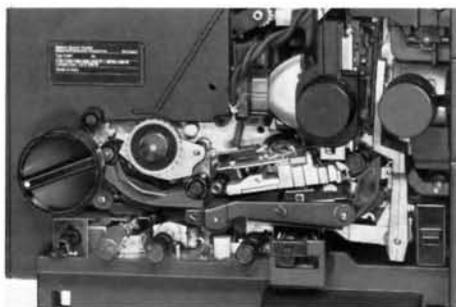


Sicherungen auswechseln

Zunächst trennen Sie zu Ihrer Sicherheit den Projektor vom Stromnetz (Netzstecker ziehen)!

Die Sicherungen sind von außen her (Rückseite des Projektors) zugänglich.

Defekte Sicherung auswechseln durch Herausdrehen der Verschlußkappe:
Verstärkersicherung **18**: 1,6 A träge;
Motorsicherung **18**: 1 A träge.



Reinigung des Filmkanals

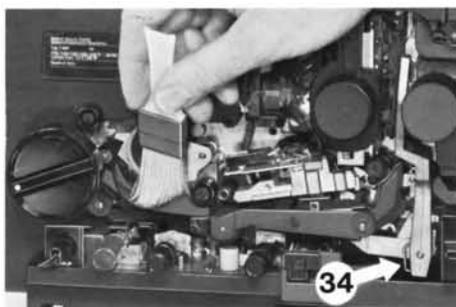
Betriebsschalter **1** abziehen.

Abdeckung **30** abnehmen, Betriebsschalter wieder aufstecken und nach links auf Stufe 3 (Reinigungsstellung) drehen.

Das Filmandruckstück **33** ist jetzt abgeschwenkt.



Objektiv mit Scharfstellknopf **3** ganz nach vorne drehen.



Federbügel **34** ganz eindrücken und Andruckstück **33** vorsichtig nach vorn herausziehen.

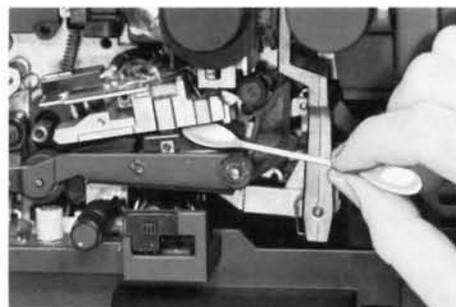
Der gesamte Filmweg ist jetzt zur Reinigung gut zugänglich.



Der obere und untere Filmweg, das Bildfenster und das Filmandruckstück **33** können jetzt vorsichtig mit einem weichen Pinsel gesäubert werden.

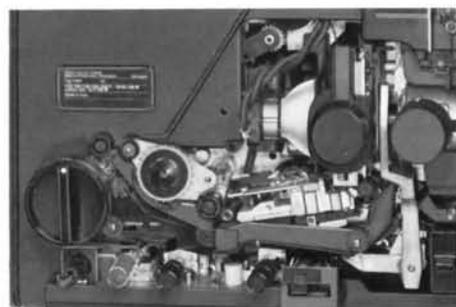
Grobe Filmrückstände können Sie mit einem in Alkohol getränkten Wattestäbchen vorsichtig abreiben.

Das herausgenommene Filmandruckstück wird auf die gleiche Weise gereinigt.



Zum Reinigen der Tonköpfe nehmen Sie entweder ebenfalls ein alkoholgetränktes Wattestäbchen zum Entfernen des Abriebs der Magnetspur oder ein Tonkopfreinigungsspray – fragen Sie Ihren Fachhändler. Das Aussprühen mit einem Spray ist besonders einfach und hat sich bewährt.

Achtung: Metallische Gegenstände (Schraubenzieher usw.) dürfen nicht in die Nähe der Magnetköpfe gebracht werden.



Nach dem Reinigen das Filmandruckstück **33** wieder einsetzen, Betriebsschalter **1** auf »●« drehen und den Knopf abziehen.

Abdeckung **30** aufsetzen und den Knopf des Betriebsschalters wieder aufstecken.



Objektiv herausnehmen

Den Bildschärfeknopf 3 bis zum Anschlag nach rechts drehen – dann leicht gegen das Objektiv drücken. Der Bildschärfeknopf läßt sich nun noch ein wenig weiterdrehen. Das Objektiv können Sie anschließend leicht nach vorn herausziehen.

Zum Reinigen der Vorder- und Hinterlinsen des Objektivs verwenden Sie einen feinen Pinsel.

Fingerabdrücke etc. werden am besten mit speziellem Linsenreinigungspapier entfernt.

Das Einsetzen des Objektivs erfolgt in umgekehrter Reihenfolge als beim Herausnehmen.



Spiegel justieren

Zum Ausrichten des Projektionsbildes auf den Bildschirm kann der kleine Umlenkspiegel an den beiden Verstellerschrauben in seiner senkrechten und waagerechten Aufhängung leicht geneigt werden.

Die Spiegeloberfläche darf nur ganz vorsichtig und ohne jeden Druck mit einem sehr weichen Pinsel gesäubert werden.

Schmierung

Ihr Projektor ist vom Werk mit einer speziellen Dauerschmierung versehen. Ein Nachschmieren ist deshalb **nicht** erforderlich. Im übrigen können falsche Schmierstoffe mehr schaden als nützen.

Wir empfehlen Ihnen, Ihren Projektor in gewissen Zeitabständen zur Überprüfung in eine unserer Kundendienststellen zu geben, um die volle Funktion des Gerätes über Jahre zu gewährleisten.



Garantie und Service

Zu Ihrem Gerät gehört eine Original-BAUER-Garantiekarte »Internationale Garantie«.

Darin finden Sie eine Übersicht der autorisierten BAUER-Vertrags-Kundendienste, die Ihnen einen schnellen und einwandfreien Service gewährleisten.

Teil VII - Technische Daten

Filmformat: Super-8/Single-8

Spulenkapazität: 180 m (600 feet)

Filmeinlegen: Automatische Filmeinfädung bis in die Aufwickelspule

Netzanschluß: siehe Angaben auf dem Typenschild

Antrieb: Wartungsfreier Asynchron-Kondensatormotor

Projektionsgeschwindigkeit: 18 und 24 B/s, Vorwärts- und Rückwärtsprojektion

Rückspulung: Motorische Schnellrückspulung durch den Filmkanal

Projektion: Sowohl auf eingebauten Bildschirm (Rückpro) als auch herkömmlich auf Bildwand (Aufpro)

Objektiv: Isco Kiptagon 1:1,4/14 mm

Projektionslampe: 12 V/100 W Halogenlampe mit Kaltlichtspiegel
Sockel GZ 6,35/18 (z. B. Osram 64 627, Philips 6834)

Verstärker: Volltransistorisiert mit 1 IC (integrierter Schaltkreis)
Aussteuerung automatisch (Pegeländerungen bis 35 dB werden ausgeregelt)
Eingangsempfindlichkeit:
Phono ca. 150 mV
Mikro ca. 0,35 mV
Ausgangsleistung: 10 Watt
Frequenzgang: bei 10 B/s: 80– 8 000 Hz
 bei 24 B/s: 80–10 000 Hz

Ton-Eingänge: Phono (Kontakte 3,5) kombiniert mit niederohmigem Mikrofon (Kontakt 1) in einer Buchse; siehe Schaltskizze Seite 35

Ton-Ausgänge: Außenlautsprecher 4 Ohm, externe Verstärkeranlage

Besonderheiten: Automatische Aussteuerung bei Aufnahme, umschaltbar auf Mikrofon und Phono, stufenlos regelbare Trickblende für Einblendungen.

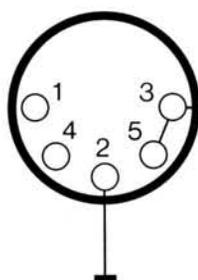
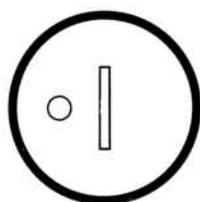
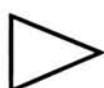
Sonstige Merkmale: Zentraler Hauptschalter für alle Projektorfunktionen, Kontrollampe als Verstärker-Funktionsanzeige; zentrale Bildstrichverstellung, automatisch einschwenkender Lichtverschluß bei Filmriß und am Filmende; schwenkbare Spiegelklappe für Projektion auf Bildwand; ansetzbarer Monitor-Bildschirm speziell für die Filmvertonung.

Abmessung in mm: Breite 470, Höhe 305, Tiefe 355 (ohne Spulen, vorderer Spulenarm eingeschwenkt)

Mitgeliefertes Zubehör:
Netzkabel,
Mikrofon mit ca. 1,7 m langer Anschlußleitung,
Überspielleitung

Änderungen vorbehalten

Kontaktbelegung der Ein- und Ausgangsbuchsen



Aux

Mikro

ca 500 Ω

Phono

BAUER

**Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Photokino
Postfach 109
D-7000 Stuttgart 60**

8 699 970 650 - 07.77/VKD 1

Deutsch

Printed in Italy - Imprimé en Italie par Racca - Cuneo

TR 200 retro-sound

Technische Änderungen

Technische Daten

Filmformat: Super-8/Single-8

Spulenkapazität: 180 m (600 feet)

Filmeinlegen: Automatische Filmeinfädung bis in die Aufwickelspule

Netzanschluß: siehe Angaben auf dem Typenschild

Antrieb: Wartungsfreier Asynchron-Kondensatormotor

Projektionsgeschwindigkeit: 18 und 24 B/s, Vorwärts- und Rückwärtsprojektion

Rückspulung: Motorische Schnellrückspulung durch den Filmkanal und außerhalb von Spule zu Spule direkt

Projektion: Sowohl auf eingebauten Bildschirm (Rückpro) als auch herkömmlich auf Bildwand (Aufpro)

Objektiv: Isco Kiptagon 1:1,4/14 mm

Projektionslampe: 12 V/100 W Halogenlampe mit Kaltlichtspiegel
Sockel GZ 6,35/18 (z. B. Osram 64 627, Philips 6834)

Verstärker: Volltransistorisiert mit 1 IC (integrierter Schaltkreis)
Aussteuerung automatisch (Pegeländerungen bis 35 dB werden ausgeregelt)
Eingangsempfindlichkeit:
Phono ca. 150 mV
Mikro ca. 0,35 mV

Ausgangsleistung: 10 Watt

Frequenzgang: bei 18 B/s: 75–10 000 Hz
bei 24 B/s: 75–12 000 Hz

Ton-Eingänge: Phono (Kontakte 3,5) kombiniert mit niederohmigem Mikrophon (Kontakt 1) in einer Buchse; siehe Schaltskizze Seite 35

Ton-Ausgänge: Außenlautsprecher 4 Ohm, externe Verstärkeranlage

Besonderheiten: Automatische Aussteuerung bei Aufnahme, umschaltbar auf Mikrophon und Phono, stufenlos regelbare Trickblende für Einblendungen.

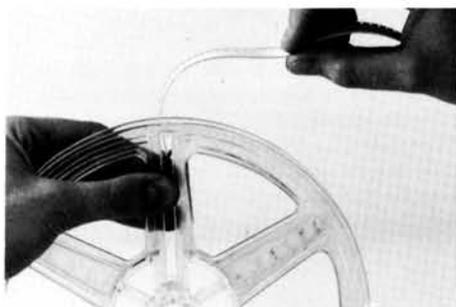
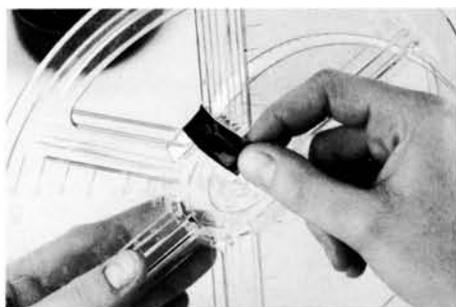
Sonstige Merkmale: Zentraler Hauptschalter für alle Projektorfunktionen, Kontrollampe als Verstärker-Funktionsanzeige; zentrale Bildstrichverstellung; schwenkbare Spiegelklappe für Projektion auf Bildwand, ansetzbarer Monitor-Bildschirm speziell für die Filmvertonung; automatische Endabschaltung

Gewicht (mit Zubehör): ca. 16,8 kg

Abmessungen in mm: Breite 470, Höhe 305, Tiefe 355 (ohne Spulen, vorderer Spulenarm eingeschwenkt)

Mitgeliefertes Zubehör:

Netzkabel,
Mikrofon mit ca. 1,7 m langer Anschlußleitung,
Überspielleitung,
Monitor-Bildschirm



Beachten Sie bitte:

Der BAUER TR 200 retro-sound hat einen eingebauten Schalter, der den Filmtransport automatisch abschaltet, wenn das Filmmende in der Abwickelspule festgeklemmt ist.

Befestigung in der Abwickelspule

Bei Abwickelspulen mit Klemmvorrichtung: Filmmende entsprechend der Spulentype sorgfältig befestigen – ggf. zusätzlich mit Klebeband fixieren.

Verwenden Sie sog. »Fangspulen« als Abwickelspule, ist das Filmmende in jedem Fall mit Klebeband am Kern zu befestigen.

Nach automatischem Projektorstopp am Filmmende drehen Sie Betriebsschalter **1** nach links auf Stufe 3 – der Film wird schnell durch den Filmkanal zurückgespult.

Ist der Film bereits ganz durch den Projektor gelaufen, wird das Filmmende direkt zur vorderen Spule geführt und darin befestigt.

Danach stellen Sie den Betriebsschalter **1** auch wieder nach links über die ●-Stellung hinaus auf Stufe 3 – der Film wird zurückgespult.

Änderungen vorbehalten

8 699 970 686 – 08.77 – VKD 1



Spiegel justieren

Zum Ausrichten des Projektionsbildes auf den Bildschirm kann der kleine Umlenkspiegel an den beiden Verstellerschrauben in seiner senkrechten und waagrechten Aufhängung leicht geneigt werden.

Der Umlenkspiegel ist mit einer empfindlichen Oberflächenverspiegelung versehen und sollte nicht angefaßt werden.

Bei versehentlichen Berühren mit den Fingern reinigen Sie die Spiegelfläche bitte **sofort** ganz vorsichtig und nur unter ganz leichtem Druck mit einem sehr weichen, sauberen Tuch (z. B. Brillenleder). Staub dürfen Sie nur vorsichtig mit einem sehr weichen Pinsel entfernen.



Objektiv herausnehmen

Nehmen Sie zunächst die Spiegelklappe 15 heraus:

Spiegelklappe am besten nach hinten aufklappen und dann ganz herausziehen.



Den Bildschärfeknopf 3 drehen Sie bis zum Anschlag nach rechts – dann leicht gegen das Objektiv drücken. Der Bildschärfeknopf läßt sich nun noch ein wenig weiterdrehen.

Das Objektiv können Sie anschließend leicht nach vorn herausziehen.

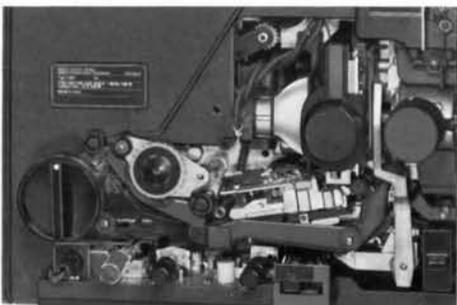
Zum Reinigen der Vorder- und Hinterlinsen des Objektivs verwenden Sie einen feinen Pinsel.

Fingerabdrücke etc. werden am besten mit speziellem Linsenreinigungspapier entfernt. Das Einsetzen des Objektivs erfolgt in umgekehrter Reihenfolge als beim Herausnehmen.



Einsetzen der Spiegelklappe

Ohne zu verkanten die Spiegelklappe 15 einfach in die Öffnung einschieben, bis sie in ihrer Halterung wieder einrastet.



Schmierung

Ihr Projektor ist vom Werk mit einer speziellen Dauerschmierung versehen. Ein Nachschmieren ist deshalb **nicht** erforderlich. Im übrigen können falsche Schmierstoffe mehr schaden als nützen.

Wir empfehlen Ihnen, Ihren Projektor in gewissen Zeitabständen zur Überprüfung in eine unserer Kundendienststellen zu geben, um die volle Funktion des Gerätes über Jahre zu gewährleisten.

BAUER

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Photokino
Postfach 109
D-7000 Stuttgart 60